

TuG

"Eintracht" Neipperg

Singen - Turnen - Handball



TuG-Info

Vereinszeitung
Turn- und Gesangverein
"Eintracht" Neipperg e.V.
Ausgabe Nr. 34
Dezember 2013



Wein-Edition „Mann im Fass“



Unwiderstehlich
trocken ausgebaut
ist der Rotwein.
Frisch und lebendig
sind die Weißweine
und der Rosé.

Ein Wein
zum Küssen!



Weingärtner Stromberg-Zabergäu eG

Brackenheim • Neipperger Str. 60 • Telefon: 07135 / 98 55-0 • www.wg-stromberg-zabergaeu.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!

Wieder einmal Herbst, ein total verregneter, die Trauben sind im Keller, Weihnachten und das Jahresende kommen langsam in Sichtweite. Von der Ruhe die wir in den letzten Tagen des Jahres hoffentlich alle genießen können, ist noch nichts zu spüren, auch nicht beim TuG. Ein hektisches, arbeitsreiches und mitunter sehr schwieriges Jahr geht dem Ende entgegen.

Aber eins nach dem anderen, gehen wir zurück zum Jahresanfang und beleuchten noch einmal das Vereinsjahr des TuG in all seinen Facetten.

Am 25.01.2013 begann das TuG-Jahr mit der Mitgliederversammlung. Nachdem wir in 2012 noch von einer Trendwende beim Interesse an der Mitgliederversammlung sprechen konnten, sind wir mit 44 Interessierten nun wieder auf ein deutlich niedriges Niveau zurückgefallen. Bei der Mitgliederzahl stehen wir mit 539 deutlich über der magischen 500 und bewegen uns hier noch in einem konstanten Bereich.

Die Versammlung verlief sehr harmonisch, endlich konnten wir mit Gundolf Riegg auch das Amt des Kassiers wieder regulär besetzen. Ebenfalls ein positives Zeichen war die Bestätigung des 2. Vorsitzenden Matze Hönnige für zwei weitere Jahre.



Eine tolle Sache war wieder der bebilderte Jahresrückblick, mit dem wir der Versammlung nochmals das Vereinsjahr veranschaulichen konnten.

Am 16. März war es wieder so weit, Familienfeier beim TuG. Wie jedes Jahr läuten wir den Frühling mit einem bunten Vereinsfest ein. Dieses Thema wurde auch von Chorleiter Günter Geiger mit unserem Männerchor in Form des Frühlingslieds von Gerold Engelhart aufgegriffen.

Das Programm, das von allen drei Abteilungen (Sänger, Handballer und Turnern) getragen wurde, zeigte das Motto des Abends auf: "Sport und Singen macht froh und mit fröhlichen Menschen ist gut feiern". Bei neun Auftritten, von den



Vorschulkindern bis zu den Jedermännern, fällt es schwer die Highlights zu benennen, aber ich denke es waren wieder einmal die Jedermänner mit „Helden in Strumpfhosen“ und ganz sicher auch unsere Jazzmädeln mit „Nothing last forever“!

Der Beginn der Himmelfahrtswanderung am 09. Mai war von unbeständigem Wetter geprägt, warum wir den traditionellen Gottesdienst in die Kelter verlegen mussten. Das Wetter wurde dann doch noch besser und wir durften wieder einmal mit einer großen Wanderschar die Umgebung von Neipperg genießen. Nach einem Zwischenstopp mit Vesper und einer kurzen Einkehr am Zweifelberg durften wir den Tag



noch vor und später in der Kelter ausklingen lassen.

11. Neipperger Beachturnier mit optimalen Wetterverhältnissen. Wieder einmal Sommer, Sonne und ein ganz spezielles Strandfeeling auf dem Neipperger Sportplatz. Zum Beginn durften wir den wiederentdeckten Klassiker Obergegen Unterdorf erleben. Zur Halbzeit noch ausgeglichen 10:10 gewann am Ende aber wieder einmal das Unterdorf mit 26:19.



Beim Beachhandball kämpften 13 Mannschaften um den Sieg. Unter Flutlicht siegte im Endspiel am Abend dann Absubascho gegen Lui & und die starken Männer. Am Sonntag durften wir mit einer Rekordbeteiligung von 17 Mannschaften Volleyball vom Feinsten erleben.

TuG II verlor zwar nach längeren Diskussionen um den letzten Punkt gegen Desert Storm, aber alle waren zufrieden und beschlossen am Spätnachmittag einen wunderschönen Tag.

Doch nun zum unbestrittenen Ereignis des Jahres, dem 50.

Kelterfest, es sollte ein herausragendes Fest werden. Wir alle zusammen haben es geschafft, diesem Ereignis den letzten Schliff zu geben und einen unvergesslichen Moment in der Geschichte des Kelterfests, des TuG's und Neippergs erlebt zu haben. Alle die daran mitgearbeitet haben, können stolz darauf sein, so ein super Kelterfest ermöglicht zu haben.



Ein Jahr Planung, Vorbereitung und Programmgestaltung, neue Polo-shirts, ein neues Tor zum Weingarten, eine Rampe mit Geländer, ein zusätzliches Zelt an der Rückseite der Kelter, zwei Jubiläumsweine mit eigenem Etikett, das alles wurde im Vorfeld bewältigt, bevor es endlich am 23. August losgehen konnte.

Die Kelter als schwäbischer Kabarett Tempel mit der Neuen Museumsgesellschaft: „Unser Schwabadner Land“. Das Programm war spitze, wurde von vielen gelobt und fand sicher seinen Höhepunkt im Absingen einer Schwaben-Hymne auf die Musik des Badner Lieds.

Der Samstagmorgen war vom Umbau der Kelter von Kabarett auf Festbetrieb, dem Ausschmücken und Einrichten geprägt. Der Weingarten am Schlossberg wurde aufgebaut und war mit den zwei Hütten dem Probiertand und dem Zelt eine wirklich gelungene Komposition und ist nicht mehr wegzudenken.

Am Abend konnten wir bei gutem Wetter eine wunderschöne Eröffnung erleben. Um 20:30 Uhr durfte ich mit der Weinprinzessin Stephanie Knapp, die trotz Trümmerbruch der Schulter nach Neipperg gekommen war und BM Kieser das 50. eröffnen. Unser Bundestagsabgeordneter Eberhard Ginger konnte natürlich wie schon in den vergangenen Jahren als Ehrengast begrüßt werden.



Bärastark konnte das Publikum nach leichten Anlaufschwierigkeiten mitnehmen und eine tolle Stimmung in der vollbesetzten Kelter entfachen. Nicht nur die Kelter war voll, auch das Zelt und die Außenbewirtung vor der Kelter und im Schlossgarten waren in einer lauen Sommernacht ein voller Erfolg. Unsere Cocktails,

besonders „Hugo“ wurden gerne getrunken.

Wie beim 1. Kelterfest war wieder eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Marsan anwesend, was uns ganz besonders gefreut hat.

Zu erwähnen ist sicher auch, dass wir zum dritten Mal einen Omnibus mit 40 Gästen aus Empfingen, der Heimat von Erika Ballmann, zu Besuch hatten. Weniger erfreulich war hingegen der Besuch von 20 jungen Männern zu einem Junggesellenabschied. Einer nahm Abschied von Neipperg in dem er im Krankentransporter des Roten Kreuzes abtransportiert wurde!



Die Kelter und besonders auch der Weingarten waren sehr gut besetzt. Das Fest fand in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages ein erfolgreiches Ende.

Am Sonntag löste ein Regenschauer den anderen ab. An Außenbewirtung auf dem Kelterplatz oder im Weingarten am Schlossberg war nicht zu denken. Das Sonntagsessen der Landmetzgerei Sommer kam zwar gut an, war aber aufgrund des Wetters

in Verbindung mit dem Standort im Weingarten kein allzu großer Erfolg. Hier haben wir aber auch die Sache nicht durchgängig kommuniziert, aber alles kann auch nicht beim ersten Mal perfekt sein.

Ein voller Erfolg war hingegen unsere Kaffee und Kuchen Aktion. Ganz besonderer Dank den vielen Kuchenspendern, ohne diese eine solche Aktion nicht möglich wäre. Aus dem Erlös haben wir die Aktion „Große Hilfe für kleine Helden – Gemeinsam für kranke Kinder der SLK-Kinderkrebsklinik Heilbronn“ unterstützt.

Um 14.00 Uhr durfte ich die Württembergische Weinkönigin Nina Hirsch begrüßen. Begleitet von Key Esprit haben wir einen kurzweiligen Nachmittag bei einer verdeckten Weinprobe mit folgenden Teilnehmern verbracht: MdL Frau Gurr-Hirsch, Weinkönigin Nina Hirsch, Rektorin Frau Berken-Mersmann, BM Kieser, von den Schützen Uwe Schlager, vom TuG ich und zwei Personen aus dem Publikum, ein Herr aus Sulzfeld und die Ehefrau vom Weinbaupräsidenten Hermann Hohl.



Moderiert wurde die Weinprobe von Rainer Lang, der dann nach 5 Runden den Sieger küren durfte. Es war Frau Hohl, die alle Fragen richtig beantwortete, alle anderen hielten den Muskateller für einen Gewürztraminer! Ich denke das war eine interessante Sache, besonders als wir einen Weißherbst Burgunder, einen Weißherbst Lemberger und einen Trollinger Cool in einem schwarzen Glas erkennen mussten.

Die Weinbergführung mit Dorothee Hönnige fiel leider dem Wetter zum Opfer, aber das probieren wir nächstes Jahr nochmals.

Der Shuttle-Service von Schwaigern, Nordheim und Bönningheim war sicher ein Erfolg, es gab hier einige tolle Rückmeldungen von den Gästen.

Ein trotz des schlechten Wetters wunderschöner Tag endete mit Paulo und Markus, die wieder einmal Garanten für einen gemütlichen Ausklang des Sonntags mit mehreren Zugaben waren.

Mit gutem Weinwetter, nicht zu kalt, nicht zu warm, starteten wir in den dritten Kelterfesttag. Schon zum

Mittag waren die meisten Plätze vor und in der Kelter sowie im Zelt belegt. Der Abend begann ebenfalls hoffnungsvoll, bereits um 18.30 Uhr war kein Platz in der Kelter mehr zu bekommen. Das musikalische Topereignis des Kelterfests war wie auch im letzten Jahr „Bärastark“. Der Name ist hier Programm und das obwohl sie bereits am Samstag gespielt hatten, es gab nochmals eine Steigerung.



Um 22.30 standen bereits 250 Besucher auf den Bänken. Nach mehreren Zugaben konnte ich die Band um 1.30 Uhr nochmals zu einem letzten Song überreden, Stunden mit bärastarker Musik endeten mit „Neiperg ist nur einmal im Jahr“. Ein Wahnsinns-Montag, ein super Erfolg, der eigentlich durch fast nichts mehr zu überbieten ist.

Am Dienstag, mit über 30 Helfern ging der Abbau äußerst flott über die Bühne und wurde nicht von eventuell angekündigten Regenschauern beeinträchtigt. Zum 34. Abbaufest mit Heringssessen war wieder einmal Bürgermeister Kieser unser Gast.



An dieser Stelle möchte ich auch nochmals Danke sagen:

Meinen Vorstandskollegen und dem Ausschuss für die über einjährige Planung, die Ideen, das Durchhaltevermögen und die Ausführung.

Allen unseren Nachbarn für Ihre Nachsicht, das Verständnis und die Unterstützung, das sie uns entgegen gebracht haben!



Und dann natürlich Ihnen, unseren über 241 Helfern in 298 Schichten, manche haben wirklich an allen 8 Tagen gearbeitet.

Dank an alle die das Jubiläums-Kelterfest erst möglich gemacht haben.

Nun zum Resümee:

Was ich hier nochmals bestätigen kann ist, dass wir trotz des verregneten Sonntags einen überaus tollen Erfolg erzielt haben. Ein Kelterfestjubiläum das seinesgleichen sucht.

Das Interesse am Jubiläums-kelterfest war riesengroß, das sieht man vor allem an der Berichterstattung im SWR 4 Radio und in der Presse, wie Heilbronner

Stimme, Echo am Sonntag und Mittwoch und der Rundschau. Für die Unterstützung bei den Artikeln vor dem Fest möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken:

Weingärtnern Stromberg Zabergäu, VoBa Brackenheim, Matthias Meidlinger GmbH, Leintal Taxi, Kleemann Getränke, Bäckerei Keppler, H&N Maschinenbau, Blumenwerkstatt Anke Monninger, Winzercafé Neipperg, Autoservice Hugo Wennes, p.b.s. Wohnbau GmbH und Landmetzgerei Sommer.

Nach dem Fest ist vor dem Fest. Was nicht so gut lief werden wir verbessern, was gut war werden wir erhalten, nur so können wir die Kelterfesttradition im Sinne der Gründerväter Erich Ebel und Franz Prax aufrechterhalten. Dabei sind wir auf Euch alle angewiesen, unterstützt uns weiterhin mit Euren Ideen, Eurer Tatkraft und lasst keine Gelegenheit aus, noch mehr neue Freunde fürs Kelterfest zu gewinnen.

Am 19.10.2013 starteten wir einen weiteren Versuch den Neipperger Kelterrock zu etablieren. Nach einem schleppenden Anlauf in 2012 hatten wir eigentlich die



Hoffnung, dass wir bei der zweiten Auflage mit der Rock und Pop-Cover Band „anymone“ diesmal mehr auf die Beine stellen können. Die äußeren Bedingungen waren allerdings nicht besser, letztes Jahr Trollinger Hauptlesetag, dieses Jahr Lemberger und alle waren schon gestresst wegen des kurzen, aber umso heftigeren Herbsts. Die Gästeschar war gegenüber dem Vorjahr auf unter 50% gesunken. An vorderster Front stand die Sängerin Anny Maleyes, sie konnte zwar das Publikum einbinden, aber eben nur die, die da waren und das waren definitiv zu wenig.

Nicht immer kann alles gut laufen. Nach dem tollen Kelterfest haben wir nun einen Misserfolg zu verdauen. Wir werden das Thema nochmals offen diskutieren, die Handballabteilung voll einbinden und dann entscheiden, wann, wie und mit was es weiter geht. Fakt ist auf alle Fälle, dass wir eine weitere zugkräftige Veranstaltung benötigen, die uns auch finanziell größere Spielräume für die Vereinsfinanzierung gewährt.

Wir haben insgesamt ja ein wirklich erfolgreiches Jahr hinter uns, da ändert auch der schlechte Verlauf des Rockkonzerts nichts. Was aber schade und letztendlich auch schon bedenklich war, ist der Einsatz im Umfeld des Rockkonzerts, was beim Kelterfest über 8 Tage überwältigend funktioniert hat, war hier leider schmerzlich zu vermissen. Ich denke das können wir besser und

um das zu zeigen, haben wir sicher im nächsten Jahr genug Gelegenheit.

Keiner sollte es sich zu einfach machen und denken die anderen werden es schon richten, wenn das zu viele tun, wird es schwierig. Der TuG steht auf drei Säulen, Singen-Turnen-Handball, wir brauchen alle um sicher im Sturm der Zeit zu stehen. Knickt nur eine der Säulen ein, haben wir alle ein Problem. Lasst uns also gemeinsam zusammenstehen, dann werden wir uns auch durch unser rauer werdendes Umfeld nicht beeindrucken lassen.

Auf umso mehr Säulen und Schultern sich die Last verteilt, desto geringer ist sie auch für den Einzelnen. Der TuG braucht viele Schultern und auch ein paar Köpfe, die das Ganze organisieren. Hier sind nun alle gefragt unsere Gemeinschaft zu stützen und sie voller Engagement und Begeisterung durch die nächsten Jahre zu führen.

Wir haben jetzt von Finanzen, Unterstützung und Ämtern gesprochen, damit sind wir bereits im nächsten Jahr bei der obligatorischen Eröffnungsveranstaltung angelangt, der Mitgliederversammlung unseres TuG. Selbstverständlich seid Ihr alle bereits heute zu dieser wieder einmal weichenstellenden Veranstaltung eingeladen. Bitte unbedingt den Termin Freitag 31. Januar 2014 im Kalender ver-

merken und nicht vergessen. Es geht um wichtige Entscheidungen und die Neubesetzung von Posten, lasst uns gemeinsam die Zukunft des Turn- und Gesangsverein Neipperg gestalten.

Wie jedes Jahr haben wir nun bald und für viele völlig überraschend Weihnachten. Von Besinnlichkeit noch keine Spur, aber irgendwann ist für jeden der Zeitpunkt da, wo er wenigstens für einige Zeit innehalten kann. Wir Neipperger haben hier mehrere Möglichkeiten, sei es die Dorfweihnacht in der Kelter, der Gottesdienst am Heiligen Abend oder im Kreis der Familie an einem der Feiertage. Genießt diese Momente, lehnt euch zurück und denkt an die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres.

Bald steht das neue Jahr dann vor der Tür, dabei hat's einen Sack, und jeder fragt voll Ungeduld was wohl drin stecken mag?

Ein Tütchen „eitel Sonnenschein“? Der Aufstieg der Ersten? Ein Burgkonzert ohne Regen? Oder das ganze Gegenteil? Nur Fußpilz und Gewitter? Terminprobleme: Beachturnier, WM und Burgkonzert an einem Wochenende? Kein Giggerlesrekord am Kelterfest?

Ich gebe zu: Ich weiß es nicht. Drum lass ich's hiermit sein. Das neue Jahr steht vor der Tür? Wir lassen's einfach rein!

Jetzt gilt's: „*Jedes Jahr ist ein neuer Anfang*“ und damit schließt sich der

Kreis: „*Wir hoffen immer auf das nächste Jahr, wahrscheinlich erhofft sich das nächste Jahr aber auch einiges von uns.*“

Danke für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr! Ich freue mich schon darauf, 2014 wieder mit Euch an den Start zu gehen.



Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern des Turn- und Gesangsvereins „Eintracht“ Neipperg sowie Lesern der TuG-Infos wünsche ich eine schöne Weihnachtsfeier, ein fröhliches und entspanntes Fest und schon jetzt einen guten Rutsch in ein ganz besonderes Jahr 2014!

Euer Bernhard Wurst

1. Vorstand

SEIT 25 JAHREN
**NONNENMACHER
& RIEGG**

Türen Böden Decken



Blumenstraße 33
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Telefon 07946-9188 0, Fax 07946-9188 91
E-Mail: info@holztueren.de

www.holztueren.de

TuG Jugendversammlung

Am Freitag, den 25.01.2013 fanden sich um 18:30 Uhr 24 Mitglieder zur Jugendversammlung des TuG Neipberg im Vereinszimmer ein. Jugendvorstand Matthias Hönnige hob beim Rückblick auf 2012 als Höhepunkt den Jugendausflug mit 51 Kinder an den Breitenauer See hervor. Die nächste Jugendfreizeit ist für 2014 geplant. Die von Michael Fees durchgeführte Entlastung des Jugendausschusses erfolgte mit einer Gegenstimme. Als stellvert. Jugendvorsitzende wurde Romy Schmid für weitere 2 Jahre gewählt. Jens Manthey vervollständigt den Ausschuss.



Mitgliederversammlung des TuG „Eintracht“ Neipberg

Bei der anschliessenden Mitgliederversammlung durfte Bernhard Wurst 44 Teilnehmer begrüßen. Wie immer konnte sich der Vorstand auf das Engagement der TuG-Mitglieder bei den zahlreichen und meist erfolgreichen

Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres verlassen. Das Highlight 2013 wird sicher das 50. Kelterfest werden.

Im Bericht des Schriftführers wurde die stabile Mitgliederzahl von derzeit 539 Personen erwähnt. Es folgte ein Dank an die Sponsoren, die den TuG über das Jahr hinweg unterstützen.

Kassier Ralf Kräter konnte von einem leichten Gewinn im vergangenen Vereinsjahr berichten. Er verabschiedet sich anschliessend nach über 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit beim TuG aus dem Vorstand. Kassenprüfer Alfred Schmid erwähnte die von ihm und Otto Schöll am 16.01.2013 durchgeführte Kassenprüfung und lobte die Arbeit des Kassiers.

Jugendwart Matthias Hönnige berichtete über die oben erwähnte Jugendversammlung.

Singwart Helmut Maichle informierte über ein intensives Sängergesamtsjahr 2012 mit 16 öffentl. Auftritten. Der Höhepunkt des größten Männerchors im Zabergräu-Sängerbund war im letzten Jahr das Burgkonzert mit ca. 500 Besuchern in der anziehenden Kulisse der Burg Neipberg.

Die Turnabteilung zeigte sich nach geänderten Strukturen 2012 mit ca. 100 aktiven Sportlern gefestigt. Oberturnwart Horst Hönnige sprach seinen Dank an alle Übungsleiter aus.

Nach dem Wiederaufstieg der 1.



Handballmannschaft in die Bezirksklasse startete das Team erfolgreich in die aktuelle Saison. Positiv erwähnt wurde auch das Engagement der 2. Mannschaft. Im Jugendbereich nehmen derzeit eine E- und eine C-Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Einzig der Nachwuchs an Schiedsrichter bereitet Probleme. Handballabteilungsleiter Timo Gunzenhauser erklärte seinen Rücktritt für 2014. Die Entlastung der Vereinsleitung übernahm der Vorstand der Weingärtner Stromberg-Zabergäu Rainer Lang.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Matthias Hönnige als 2. Vorsitzender wiedergewählt. Als Kassier neu gewählt wurde Gundolf Riegg.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes erwähnte Bernhard Wurst die Genehmigung eines Kelterausgangs in Richtung Schlossgarten, die Planung des 50. Keltfestes mit einem Zusatztag am Freitag, eine neu festgelegte Gebührenordnung für die Kelter. Die TuG-Homepage wird

in Zukunft von Ralf Kleineichholzer verwaltet. Er löst hier Gerd Prax ab.

Die Versammlung endete um 22:15 Uhr.



Liebe TuG-Info Leser!

Nach den vielen positiven Rückmeldungen auf unsere erste farbige Ausgabe, wollen wir natürlich auf diesem Niveau bleiben. Machbar war dies Dank der kräftigen Unterstützung unseres Sponsors, der Matthias Meidlinger GmbH und unserer Werbepartner Weingärtner Zabergäu Stromberg eG, Volksbank Brackenheim-Güglingen, Leintal-Taxi, Gasthaus Traube und Fa. Nonnenmacher & Riegg.

Ich möchte mich bei allen, die mit Texten, Bildern oder sonstiger Unterstützung zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Für Anregungen, neue Ideen, Inspirationen und Beiträgen zur Gestaltung meiner zukünftigen Pressearbeit bin ich dankbar.

Michael Fees

Pressewart TuG Neipperg



Auszug aus der Heilbronner Stimme vom 17.10.2013

Guter Zweck Der Turn- und Gesangsverein Neipperg spendete den diesjährigen Erlös des Kaffee- und Kuchenverkaufs des Kelterfestes an „Große Hilfe für kleine Helden“. Hintergrund für die Auswahl der Stiftung war der direkte Bezug zu einem jungen Patienten der Kinderonkologie, einem der kleinen Helden, aus Neipperg. Beim 50. Neipperger Kelterfest, einem der ältesten Weineste der Region, erzielte der Verein aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf einen Reinerlös von 1200 Euro für den Umbau der Station. *ang*

50 Jahre Neipperger Kelterfest: Beim gelungenen Jubiläumsfest wurde drei Tage lang kräftig gesungen und gelacht, geschunkelt und genossen. Den Erlös aus Kaffee und Kuchen spendete der TuG Neipperg der Stiftung "Große Hilfe für kleine Helden". Die Entscheidung den Erlös an die Stiftung zu übergeben kam daher, dass ein direkter Bezug zu dem Vereinsmitglied Lars Gräßle besteht, der ebenfalls ein "kleiner Held" der Kinderonkologie ist.

Bernhard Wurst, 1.Vorsitzender TuG Neipperg (rechts) übergibt den Scheck in Höhe von 1200 Euro an Stiftungsvorstand Hans Hambücher.

SUMMER-DANCE-CAMP 2013

In der letzten Woche der Sommerferien fand in der Neipperger Turnhalle ein Summer-Dance-Camp statt. Der TUG ermöglichte so im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Brackenheim seinen "Jazztanzmädeln", aber auch weiteren Interessierten, ein paar Stunden voll Schwung und guter Laune.

Die Tanzpädagogin Iris Joachim von der Tanzschule STEPS aus Heilbronn erarbeitete über mehrere Tage hinweg eine fetzige Choreographie, die den Mädels großen Spaß machte. Aber auch andere Trainings-

inhalte wie Erwärmung, Technik, Kräftigung, Dehnung sowie Spiele kamen nicht zu kurz. In den Pausen war genügend Zeit um sich lebhaft auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und sich über den erfüllten Ferientag zu freuen.

Vielen Dank auch noch den ehrenamtlichen Helferinnen, die für leckere Verköstigung und ausreichend Getränke sorgten. Hoffentlich gibt es das mal wieder!

Susanne Biehler



Familienfeier TuG Neipperg am 16.03.2013

In der gut besuchten Neipperger Halle eröffnete der Männerchor mit dem Lied „Straßen-Musikanten“ den Abend. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Bernhard Wurst konnten sich die Besucher bei den Liedern „Frühlingslied“ und „Ein kleiner Blumenstrauß“ weiter ein Bild des Könnens der Sänger machen.

Im Anschluß durfte Conferencier Helmut Maichle den ersten sportlichen Programmpunkt ansagen. Die Darbietung „Auf der Hühnerleiter“ der Kinder des Vorschulturnens (3-7 J.) zeigte einen akrobatischen Hühnerhaufen auf der Suche nach ihrem Hahn.



In ihrem Beitrag „Theater, Theater“ führten die Jazztanz-Mädchen (9-11 J.) den Gästen vor, auf welchem hohem Niveau sie sich inzwischen schon befinden. Mit diesem Beitrag sind sie am 04.05. dieses Jahres wieder beim Schaukasten des Turngaus Heilbronn vertreten. Wünschen wir ihnen hierbei viel

Erfolg. „Nicht nur 7 Zwerge“ waren es, die uns zeigten welche Sportarten ihnen bei den Übungsstunden der Kinderturnkooperation TuG/Hort Neipperg am besten gefallen.



Schlagartig senkte sich die Temperatur in der Halle als extrem „coole“ Mädchen und Jungs der Handball E-Jugend die Bühne betraten. Ihre Performance „Dancing Colours“ mit ihrer Version des „gangnam style“ brachte die Halle zum Beben.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden Silke Süßmann, Sven Traub und Gerd Müller die silberne Ehrennadel für 25-jähr. Vereinszugehörigkeit überreicht. Der 4. Jubilar Michael Seiter war nicht anwesend.

Nach einer kurzen Pause folgten die C-Jugend-Handballer mit ihrem Beitrag „hand clap skit“, der zeigte, dass die Jungs hervorragend miteinander harmonieren.

Familienfeier



In ihrem Sänger-Sketch in der Arztpraxis bewießen das Ehepaar Wennes und Herr Dr. Schmid, wie das richtige Rezept einen kränkelnden Ehemann wieder aufrichten kann.

Immer wieder ein Höhepunkt auf der Neipperger Bühne sind die Jazztanz-Mädchen (11-13 J.). Sie begeisterten das Publikum mit ihrem Tanzbeitrag „Nothing lasts forever“.

Mit ihrer musikalischen Darbietung „Swing, when you are winning“ zeigten die Handballer der 1. Mannschaft, dass sie nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch auf der Showbühne urplötzlich explodieren können.

Die Jedermänner, „Helden in Stumpfhosen“, verwirrten das Publikum mit ihren unkonventionellen Tanzschritten. Manch einer hatte Schwierigkeiten die Beine dem richtigen Tänzer zuzuordnen.

Nach dem unterhaltsamen Programm konnten die Besucher sich bei einem Glas Wein noch lange über das Dargebotene unterhalten und den Abend ausklingen lassen. Der TuG dankt allen Besuchern, Helfern und Sportlern des Abends recht herzlich.



Impressionen Himmelfahrtswanderung



Neipperger Beachturnier am 13./14.07.2013



Am Ende eine klare Sache war der Auftakt zum 11. Neipperger Beachturnier. Der Samstag Nachmittag begann mit dem Klassiker Ober- gegen Unterdorf. Nach einem Pausenstand von 10:10 endete das Spiel mit einem 26:19 Sieg des Unterdorfs.



Das anschließende Beachhandball-Turnier mit 13 gemeldeten Mannschaften bot dem anwesenden Publikum spannende und unterhaltsame Begegnungen. Gern genutzter Pausenplatz bei herrlichen Sommerwetter war für Spieler/-innen und Kinder wieder der eigens für dieses Wochenen-

de errichtete Pool. In einem spannenden Finale setzten sich die SG AbsUbaScho gegen das Team „Lui & die starken Männer“ aus Degmarn/Oedheim mit 14:13 durch. Den 3. Platz sicherte sich die „Mallorca Party Crew“ gegen das Team Hohenlohe 1.



Strahlender Sonnenschein am Sonntag, beste Bedingungen für ein gelungenes Beachvolleyball-Turnier. Die 18 angetretenen Mannschaften lieferten sich packende und teilweise hochklassige Duelle. Am Ende setzte sich das Team „Desert Storm“ aus Clebronn gegen die „Jedermänner 2“ durch. Platz 3 belegte die „Chortmanns Carribean Crew“ aus Neipperg vor dem Neipperger



Beachturnier



Team „Tequilla“. Erfreulich, dass sich trotz sehr starker Konkurrenz unter den ersten Vier wieder drei Teams aus Neipperg platziert haben. Abschliessend bedankt sich der TuG bei allen Besuchern, Sportlern, freiwilligen Helfern,

Schiedsrichtern, den Jazztanz-Mädchen mit ihren Kuchenspendern sowie seinen zahlreichen Sponsoren, ohne die ein solches Sportereignis nicht möglich wäre.





STUNDENPLAN

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14:30					Jazztanz 9-11 J. Neiþperg Klingenweg
14:30					Kinderturnen 3-6 J. in Neiþperg
15:30			Mutter-/Kindturnen in Neiþperg		
15:45					
16:15					
17:30					
17:45					
18:00		Jazztanz 11-13 J. Neiþperg Klingenweg			
18:15	Handball C-Jugend in Neiþperg	Handball C-Jugend in Neiþperg			
19:00				Senioren-sport in Neiþperg	
19:30	Männerchor-Singsunde im Vereinszimmer				
19:45		Handball-Aktive in Brackenheim		Handball-Aktive in Brackenheim	
20:00		Jedermann in Neiþperg	Frauengymnastik in Neiþperg		



*Gasthaus
„Zur Traube“
Klingenweg 1
74336 Neipperg
Tel. 07135-8126
Familie Schifferer*

*bodenständig
einfach
gut*

Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag ab 16:00 Uhr

Sonntag ab 11:00 Uhr

*Das erste Wochenende des Monats
haben wir geschlossen*

*Geburtstag- oder Familienfeier?
Machen wir gerne für Sie!*

Bericht Turnabteilung

In der Turnabteilung sind derzeit sechs Gruppen aktiv, die sich wie folgt aufteilen:

Jazz-Tanz, dienstags von 18:00 bis 19:15 Uhr mit Ronja Hönnige, diese Tanzgruppe wird von elf Mädchen im Alter von 11-13 Jahren besucht.

Jedermannsport, findet dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr statt. Unter der Leitung von Horst Hönnige trainieren hier 10-14 Männer.

Mutter-/Kind-Turnen, mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr unter der Leitung von Sabine Schilling und Stephanie Wiederoither, hier sind acht Kinder zusammen mit ihren Eltern aktiv.

Mittwochs treffen sich, unter der Leitung von Annegret Maichle, zwischen 20:00 und 21:30 Uhr 10–15 Frauen zur **Funktionsgymnastik**.

Senioren-Gymnastik findet Donnerstag zwischen 19:00 und 20:30 Uhr unter der Leitung von Astrid Schilling mit 12- 14 Senioren statt.

Simone Oxenmaier leitet freitags zwischen 14:30 und 15:30 Uhr das **Kinderturnen**. Zwischen sechs und acht Kinder trainieren hier regelmäßig.

Freitags zwischen 14:30 und 15:30 Uhr ist dann noch einmal **Jazz-Tanz** mit Diana Konrad. Die 12 Mädchen hier sind zwischen 9 und 11 Jahren.

Zurzeit sind in den verschiedenen Abteilungen zwischen 65 und 70 Sportler aktiv, was für den TuG Neipperg eine stattliche Anzahl ist. Positiv ist zu vermerken, dass in den Bereichen Frauengymnastik und Jedermannsport einige Zuwächse zu verzeichnen sind, da hier zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus den umliegenden Gemeinden zum Sport kommen.

Leider konnten wir für die Kooperation Schule/ Hort noch keinen Übungsleiter finden, der diese Gruppe von Vereinsseiten unterstützt, deshalb kann dieser Bereich im Augenblick nicht abgedeckt werden. Wünschenswert wäre auch jemand, der eine Jazz-Tanzgruppe für die Altersklasse 6 - 9 leiten möchte.

Freundliche Grüße

Horst Hönnige





Jazztanzgruppen

TUG Neipperg

Jung
athletisch
zuverlässig
zielstrebig
dynamisch
adrett
nett
charmant
engagiert

Das sind wir, die Jazztanzgruppe II des TUG Neipperg! "Theater Theater der Vorhang geht auf...". So hieß unser diesjähriger Showtanz und tatsächlich tanzten wir auch dieses Jahr wieder bei der "Soiree der Bewegung" des Turngaus Heilbronn auf der Bühne des Heilbronner Theaters.

Auch bei der Familienfeier des TUG, sowie beim Schulfest der Grundschule Neipperg waren wir mit von der Partie. Wir hatten viel Freude bei allen Auftritten und schauen gespannt und erwartungsvoll auf 2014.

Wir trainieren immer freitags von 14.30h bis 15.30h und freuen

uns über tanzbegeisterte Mädels die neu einsteigen wollen.

Weitere Infos unter: 07135/13540

Diana Konrad



Immer dienstags zwischen 18:00 und 19:15 Uhr tanzen die 11-13 jährigen Mädchen des TuG im Klingenberg zu verschiedenen Rhythmen. Im Moment trainieren die Mädchen von Ronja Hönnige an einem neuen Tanz, der bei der Familienfeier dem Neipperger Publikum vorgestellt werden soll. Auf diesen Auftritt freuen sich die Tänzerinnen schon jetzt, können sie hier doch ihren Familien und Freunden die Arbeit eines Jahres auf einer Bühne präsentieren.

Ronja Hönnige



Kooperation zwischen dem TuG Neipperg und dem Hort Neipperg

Seit den Sommerferien findet die Kooperation zwischen dem Hort und dem TuG nicht mehr statt. Grund hierfür ist, dass sich noch niemand gefunden hat, der den Platz als Übungsleiter von Seiten des TuG besetzt. Gerne ist das Hortteam bereit die Kooperation fortzuführen. Es ist wünschenswert, dass sich jemanden bereiterklärt, zusammen mit dem Hortteam, dienstags in der Zeit zwischen 15.45 und 16.50 Uhr Kindern im Grundschulalter ein abwechslungsreiches Sportangebot zu bieten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Susette Bünger für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Zwei Jahre lang hat sie Zeit und

Energie investiert und viele kreative und abwechslungsreiche Angebote gestaltet. Themen waren unter anderem verschiedenste Ballsportarten, Geschicklichkeitsparcours sowie Gruppenspiele und Turnübungen. Wir wünschen allen Mitgliedern des Turn- und Gesangsvereins Neipperg eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2014.

Das Hortteam Neipperg





Handball 2013

Liebe Handballfreunde.

der TuG nimmt in der aktuellen Saison 2013/2014 mit zwei Aktiven- und einer Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Die erste Mannschaft unter dem Trainer Volker Ockert spielt eine erfolgreiche Hinrunde und belegt zurzeit mit nur einer Niederlage den ersten Tabellenplatz der Bezirksklasse. Die ersten 8 Spiele wurden alle deutlich gewonnen, so dass die Mannschaft ungeschlagen in das traditionelle emotionsgeladene Spiel gegen den TB Richen gehen konnte. Leider gelang es auch mit viel Kampf und Leidenschaft nicht den TB Richen auswärts zu schlagen. Und so musste man die erste unglückliche Saisonniederlage

mit nur einem Tor Differenz hinnehmen. Beim darauf folgenden Heimspiel gegen die ETSV Lauda rutschte man jedoch mit einem deutlichen Sieg wieder in die Erfolgsspur zurück. Daher belegt unsere 1. Mannschaft immer noch den ersten Tabellenplatz und kann mit breiter Brust zum Spitzenspiel gegen den zweitplatzierten TSB Horkheim in der Stauwehrhalle antreten. Die Mannschaft würde sich über zahlreiche Fanunterstützung gegen den TSB und die folgenden Gegner wünschen, um diese Runde erfolgreich abschließen zu können. Die letzte Saison wurde mit einem guten 4. Platz abgeschlossen. Unsere 1. spielt also nun schon das zweite Jahr ganz oben mit und ist auch dieses Jahr weitgehend von größeren Verletzungen verschont geblieben. Wenn dies so bleibt,

kann die aktuelle Runde noch erfolgreicher abgeschlossen werden.

Um der letzten Runde einen erfolgsgerechten Abschluss zu verleihen, führen unsere aktiven Handballer zum Abschluss nach Mallorca. Da dieser Kurzurlaub rein der Erholung unserer leidgeplagten Spieler diene, kamen natürlich alle Beteiligten wesentlich fitter und erholt zurück als sie bei der Abfahrt waren. Da die Erinnerungen zu dieser Reise äußerst lückenhaft sind und man daher keinem Zeugenbericht eines Mitreisenden bis ins Detail glauben kann, wird hier auf eine detaillierte Ausführung verzichtet. Dies dient im diesem Falle auch dem Schutz des Lesers.

Unsere 2. Mannschaft überzeugt dieses Jahr durch regelmäßigen Trainingseinsatz (ca. Monatszyklus), der sich auch in den Spielergebnissen wieder spiegelt. Durch ihr gedankenschnelles und konditionsstarkes Konterspiel stehen sie zum Ende der Hinrunde auf einem starken und verdienten 2. Tabellenplatz. Dies könnte eines der erfolgreichsten Jahre seit Anbeginn der schriftlichen Aufzeichnungen der Spielergebnisse beim HVW werden. Durch einen Aufstieg könnte man sich einen Eintrag in die Geschichtsbücher des TuG sichern. Ebenfalls wäre dies der erste Meisterwimpel mit der Aufschrift "TuG 2" an der Wand im Vereinzimmer. Was für eine





verrückte Vorstellung!

In der Jugendabteilung kann der TuG leider nur mit einer Mannschaft antreten, da der demographische Wandel auch an dem TuG und Neipperg nicht spurlos vorbei geht. Trotz allem spielt unsere C-Jugend sehr erfolgreich und mit großem Elan. Auch ihre Saison läuft sehr gut und daher steht unsere Jugend auf einem guten 3. Tabellenplatz. Unser Nachwuchs würde sich ebenfalls über zahlreiche Besucher bzw. Unterstützung auf den Spielen freuen.

Beim diesjährigen Beachturnier wurde die Tradition der Matches Ober- gegen Unterdorf fortgesetzt. In einem packenden Duell unterlag das Oberdorf durch sehr starke Leistung des Unterdorfs mit ca. 4 Toren. Da der genaue Torabstand aus den Mitschriften und schwammigen Erinnerungen

der Beteiligten nicht mehr genau ermittelt werden kann, einigte man sich für diesen Bericht auf eine 4-Tore Differenz. Dies entschied sich allerdings erst in der Schlussphase des Spiels und lässt daher auf eine hohe Gesamtqualität unserer Handballer im Gesamtdorf Neipperg

schließen. Das Spiel erfreute sich einer zahlreichen und fachkundigen Zuschaueranzahl, was sich auch in den guten Umsätzen des Getränkestandes wieder spiegelte. Im Nachhinein ist jedoch anzumerken, dass der Fassanstich, im Sinne der Spielqualität und Ergebnisdokumentationen, besser auf einen Zeitpunkt nach dem Abpfiff verlegt werden sollte.

Im anschließenden Beachturnier, an dem viele kreis- und weltbekannte auswärtige Mannschaften teilnahmen, sah der TuG im Voraus wenig Chancen auf einen Gesamtsieg. Was wahrscheinlich auch auf das zurückliegende Spiel (Ober- gegen Unterdorf) zurückzuführen ist. Daher konzentrierten sich die zwei gemeldeten Mannschaften des TuG auf einen erfolgreichen Festverlauf bzw. Bierumsatz. Durch diesen selbstlosen Einsatz aller TuG-Spieler wurde den

auswärtigen Mannschaften die einmalige Chance auf einen Turniersieg in Neipperg ermöglicht. Trotz unserer besonders lückenhaften Dokumentation konnte nach ausführlicher Recherche die Spielgemeinschaft AbsUbaScho als Gewinner ermittelt werden. Dies bestätigt auch die Nachsichtung von diversen verwackelten Handybildern und Videos. Wir gratulieren nachträglich und bedanken uns bei allen Mannschaften, Besuchern und Helfern für ein gelungenes Handballfest und freuen uns auf das kommende.

Zum Abschluss möchte sich die Handballabteilung bei allen Sponsoren, Zuschauern, Helfern, Schiedsrichtern, Trainern und Gastmannschaften herzlich für die Unterstützung im letzten Jahr bedanken. Wir wünschen allen Lesern und Handballbegeisterten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Handballabteilung

Matthias Meidlinger GmbH

Selt 1985 Ihr Spezialist für Zerspantung:

- Industrieausrüstung
- Medizintechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Maschinenbau
- Bandförderer
- CNC Drehen
- CNC Fräsen / HSC Fräsen
- 3D-CNC Messen
- CNC Rundschleifen
- CNC Flachsleifen



Mech. Fertigung

Matthias Meidlinger GmbH

Fleiner Straße 1
D-74336 Brackenheim
Fon +49 (0)7135/97428-0
E-Mail info@meidlinger.de
Internet www.meidlinger.de

Bericht der Sangerabteilung

Ein wiederum intensives Sangerjahr neigt sich seinem Ende entgegen. Auftritte, es waren wieder zahlreiche zu absolvieren, die aber allesamt (mit Ausnahme des Grabgesangs für einen Sangesfreund) Spass gemacht haben. Trotz hoher Beanspruchung und vieler Auftritte darf der Singstundenbesuch wieder als sehr gut bezeichnet werden und es wurde viel und gleichzeitig sehr erfolgreich gearbeitet, was sich an den gut trainierten Stimmen erkennen lässt. Am Sonntag 24. Februar besuchten wir das Alten- und Pflegeheim "Haus Zabergäu" sowie das Kreis Krankenhaus Brackenheim. Wir durften die Patienten sowie die Bewohner des Haus Zabergäu mit einigen Liedern erfreuen. Besonders im Altenheim spürt man die Resonanz und die Freude der älteren Mitbürgern über die Abwechslung, die man mit einigen Liedern geben kann.

Am 23.3.2013 waren wir von Edelweiß Stetten und am 6.4.2013 von der Konkordia in Leonbronn zu ihren Fruhjahrsfeiern eingeladen. Diesen Einladungen sind wir gerne gefolgt. Gilt es doch auch unter den Chören des Zabergäu-Sangerbundes die Sangerkameradschaft zu pflegen. Unter anderem brachten wir dort die Chorsatze „Was glanzet der Frühling, Der Schäfer, und Frag nur den Wind“ zu gehör. Beides waren gelungene Auftritte, was der Beifall der Zuhörer zeigte

In 2013 war wieder die Gemeinschaftsveranstaltung „Eine Stadt singt“ aller Brackeneimer Sangervereinigungen angesagt. Es traten immerhin elf Chöre incl. zwei Kinderchoren auf. Diese fand am Sonntag 28. April um 18 Uhr im Bürgerzentrum statt. Diese war wieder sehr gut besucht. Unser Männerchor durfte wieder den wohl gelungenen Schlußpunkt mit den Chören: "Straenmusikanten", "Frag nur den Wind", "Ein kleiner Blumenstrauß" setzen. Erstmals wurde auch das Lied „Mein Brackenheim“ gemeinsam gesungen. Karl Seither führte wieder gekonnt und humorvoll durch den gelungenen Abend.

Im Mai waren wir dann vom Liederkranz Pfaffenhofen zu dessen Fruhjahrsfeier eingeladen. Der örtliche Verein hat ein buntes musikalisches Programm zusammengestellt, was sehr schön war. Auch der Auftritt unserer Sänger brachte rauschenden Beifall der Zuhörer und wir konnten nach einigen Stunden in der Gewissheit nach Hause gehen, dass wir unseren Verein gut präsentiert haben.

Unser langjähriger Sangerkamerad und ehemaliger Singwart Erwin Hönnige musste am 14. Mai zu Grabe getragen werden. Wir durften ihn mit den Chören „Die Rose“, „Jahre kommen, Jahre ziehen“, „Abendruhe“ und „Letzter Gruß“ begleiten. Unser Dank gilt ihm für seine Jahrzehntelange Treue zu unserem Chor.

Ein freudiges Ereignis war der

Singen

50.Geburtstag von Karlheinz Gräßle, den er am 27.Juli auf der Burg Neipperg mit einem rauschenden Fest gefeiert hat. Dabei durften wir ihm und seinen Gästen ein Geburtstagsständchen darbringen.

Juli vorgesehene Burgkonzert bei hoffentlich besserem Wetter als 2012 sein. Darauf freuen wir uns schon heute. Die Proben hierzu haben bereits begonnen.

Schön war für mich, dass wir mit Jörg Fees im April diesen Jahres



Unser Sänger im ersten Tenor Otto Hönnige konnte am 30.November seinen 80.Geburtstag bei bester Gesundheit und körperlichen Fitness begehen. Er ist das beste Beispiel, dass Sport und Gesang den Menschen jung bleiben lässt. Wir durften ihn am 14.Dezember (75.Geb.von Berta) mit einem Geburtstagsständchen erfreuen.

Am 15.Dezember (3.Advent) findet wieder die traditionelle Kelterweihnacht zusammen mit dem Posaunenchor statt und am 2.Weihnachtsfeiertag werden wir wieder den Weihnachtsgottesdienst umrahmen.

Für 2014 ist geplant am 9.März im Haus Zabergäu und im Krankenhaus Brackenheim zu singen. Außerdem liegen bereits Einladungen benachbarter Vereine zu deren Konzerte vor.

Das Highlight wird wieder das im

eine Verstärkung für den zweiten Tenor bekommen haben. Toll wäre, wenn wir gerade im Hinblick auf das Burgkonzert weitere Männer für unseren Männerchor bekommen könnten. Vielleicht fühlt sich der eine oder andere angesprochen. Gute Kameradschaft ist garantiert.

Zum Schluß ist es mir wichtig, mich bei unserem Chorleiter Günter Geiger für seine hervorragende Arbeit und sein Engagemant für unseren Verein sehr herzlich zu bedanken. Mein Dank gilt natürlich allen Sängern, dass sie im Jahr 2013 trotz vielfältiger Termine treu zur Stange gehalten haben und die Singstunden regelmäßig besucht haben. Dadurch und durch unsere Auftritte haben wir nach außen gezeigt, wie schön Männerchor-gesang sein kann.

Helmut Maichle, Singwart

Ausflug der Gymnastikfrauen in den Waldkletterpark Weinsberg

(Manuela Müller, Susanne Biehler, Antje Wurst, Corinna Traub, Sabine Schilling, Anja Berkner, Annegret Maichle, Lore Seiter, Claudia Hönnige und ich)

Am 12. Juli 2013 ging es am frühen Nachmittag los in Richtung Waldkletterpark Weinsberg. Nach einer ersten kleinen Obststärkung und einem gegenseitigen Mut-sammeln angesichts der Kletter-routen in zum Teil schwindel-erregenden 12m Höhe wurde jede von uns mit Klettergurt, Helm und Sicherungshaken ausgestattet.

Nach einem ersten Vorfühlen im Einführungsparcours ging es auch schon los.

68 „Übungen“, verteilt auf 7 Kletterrouten von orange (leicht) bis



schwarz (schwer), warteten darauf, bezwungen zu werden.

So manches Mal waren ein großes Stück Mut, Anstrengung und Konzentration nötig, aber jede gemeisterte Übung wurde mit einem tollen Glücksgefühl belohnt.

Während es bei unserer Anmeldung und der damit verbundenen Altersangabe seitens der beiden jungen Betreiber der Anlage noch hieß „...macht nix, das kriegen wir schon hin“, war im Verlauf des





giebig ausgetauscht wurden. Danke an dieser Stelle noch einmal an Susanne Biehler für die tolle Idee und Organisation sowie an Lore Seiter und Claudia Hönnige für das leckere Catering vor Ort!

Kletternachmittags eine respektvolle Anerkennung für unserer aller Leistung zu hören.

Hierbei haben sich mit Sicherheit unsere regelmäßigen Fitnessseinheiten am Mittwochabend unter der Leitung von Annegret Maichle bezahlt gemacht.

Von einem Teil der Gruppe wurden alle Schwierigkeitsstufen durchklettert, motiviert und unterstützt durch die Anfeuerungsrufe der anderen.

Am Ende des Tages sind wir mit dem guten Gefühl zurückgefahren, dass wir alle höher und weiter gekommen sind, als wir dachten - „Man muss es nur angehen...“ war unser Motto.

Nach dieser Anstrengung ist die ganze Gruppe im Biergarten am Trappensee in Heilbronn eingekehrt, wo alle Erlebnisse und Erfahrungen noch einmal aus-



Stephanie Wiedleröiter



Wein-/Wanderwochenende an der Nahe

Pünktlich um 14:00 Uhr startete am 08. Nov. 2013 ein Kleinbus der Fa. Leintaltaxi mit einer Gruppe Jedermänner und ihren Partnerinnen zu einem Weinwanderwochenende an die Nahe. Nach einer ca. 2 Std. Busfahrt wartete schon ein erster Höhepunkt auf die Gruppe. Noch nie wurden die Jedermänner so herzlich begrüßt, wie bei der anstehenden Weinprobe und Betriebsführung im Weingut Anette Closheim. „Herzlich Willkommen Neipperger Weinfreunde“ stand groß auf einer Tafel am Eingang. Anette Closheim: „Eine Frau, ein Wein, eine Leidenschaft“, in kürzester Zeit hat sie sich als Winzerin einen Namen gemacht und produziert Weine, abgestimmt auf den Lebensstil von Menschen, die Wein mit allen Sinnen genießen. Da ihr Ehemann aus Kirchardt stammt, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass wir sie nächstes Jahr beim Kelterfest begrüßen dürfen. Die Einladung steht.

Nach diesem tollen Auftakt ging



es weiter in das Quartier für die drei Tage: Das Landhotel „Niederthaler Hof“ am Fuße der Weinberge von Schloßböckelheim und direkt am Ufer der Nahe. Am Samstag morgen, nach einem



ausgedehnten Frühstück und bei idealem Wanderwetter, wurden dann endlich die Wanderschuhe geschnürt. Nach einer anspruchsvollen Wanderung mit einigen kulinarischen Vesperspausen ging es durch die Weinberge nach Traisen. Ziel war das Weingut Dr. Crusius. Mit total verdreckten Wanderschuhen durfte die Gruppe die alten Weingutsgebäuden betreten, erstklassige Weine probieren und die Weinphilosophie des Inhabers kennenlernen. Dies war für die meisten das i-Tüpfelchen des Wochenendes. Entlang der Nahe ging es dann zurück zum Hotel.

Am Sonntag wurde es dann beinahe alpin. Bei leichtem Nieselregen ging es über Schloßböckelheim auf den Heimbergturm. Auf diesem Aussichtsturm konnte die Gruppe in

Jedermannausflug



29 m Höhe einen grandiosen Ausblick über das Nahetal genießen. In dieser luftigen Höhe wurde alles an Lebensmittel, das noch in den Rucksäcken war, zusammengetragen und ein vorzügliches Menü genossen.

Anschließend ging es bergab und mit großen Schritten in Richtung Niederhausen auf das Gut Hermannsberg. Die ehemals königlich preussische Weinbaudomäne befindet sich heute im Besitz von Dr. Christine Dinse und Jens Reidel. Das Gut Hermannsberg verfügt über rund 30 Hektar Rebfläche. In einem solch großen Betrieb wird



die Weinprobe nicht mehr vom Winzer persönlich gehalten, dafür gibt es eine Touristenführerin. Die durchaus unterhaltsame Weinprobe konnte jedoch den Wissensdurst der interessierten Neipperger Weinkenner nicht vollständig befriedigen. Nach den beiden überragenden Weinproben der beiden Vortage war dies natürlich auch sehr schwer.

Anschließend ging es mit dem Taxibus wieder zurück nach Neipperg. Zurück liegt ein Wochenende, das alle Teil-

nehmer sicher lange in Erinnerung behalten: Eine harmonische Wandergruppe, eine interessante Kulturlandschaft und drei hochwertige, komplett unterschiedliche Weinproben.

Der Dank der Wanderer geht an Antje und Bernhard Wurst für die tolle Planung und Vorbereitung des Aus-

flugs, an Frank Barth, der spontan die Wanderführung übernommen hat und an Gabi, die zuverlässige Fahrerin vom Leintaltaxi.

Freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten Wanderausflug im kommenden Jahr.

Michael Fees



Vordergrund und auch im Hintergrund würde es kein Fest in dieser Größenordnung geben, es war wieder mal ein harmonisches Arbeiten.

Danke auch an Dieter Luippold, der die Fritteusen wieder und wie gewohnt vollkommen unter Kontrolle hatte.

Einen ganz besonderen Dank an Friedlinde Hönnige, die uns die gesamte Wäsche während der vier Tage versorgt hatte, es wäre sonst ein Engpass an Schürzen aufgetreten.

Zum Ende des Jahres möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die uns bei allen Veranstaltungen so gut unterstützt haben.

Unser größtes Ereignis ist immer das Kelterfest im August. Dieses Jahr wurde der Freitag aus besonderem Anlass zum Höhepunkt des Kelterfestes. Eine Veranstaltung besonderer Art verlangt auch ein besonderes Angebot an Speisen, und dass wir damit auf der richtigen Seite standen bewies der Umsatz.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit bei allen bedanken, verabschieden uns und hoffen auf einen guten und jungen Nachfolger.

So wünschen wir allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr

Es bedarf einer großen Anzahl von Helfern und wir sind dankbar, dass sich auch junge Helfer bereit erklärten uns tatkräftig zu unterstützen und auch bereit waren uns bei den Vorbereitungen Samstag morgens vor dem Kelterfest zu helfen.

Christa und Wilhelm Gräßle

Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern, die uns jedes Jahr mit Freude zur Seite standen und stehen. Ohne die vielen Helfer im



Von der Bachgasse in Neipperg bis ans andere Ende der Welt: Japan – Das Land der aufgehenden Sonne

Nach fast 30 Jahren in Neipperg, über 20 Jahre in USA, bin ich im Juni 2012 mit meiner japanischen Frau und unseren 2 Söhnen von Florida nach Kobe in Japan gezogen. Hier könnt ihr heute einen kurzen Bericht über unser Leben in Japan lesen:



Als ich das erste Mal dieses Land besuchte, haette ich mir nie vorstellen koennen, hier zu leben. Alles erscheint viel kleiner und enger, es gibt kaum Platz und die vielen Menschen – viel zu viele Menschen überall. Die Sprache wird mit 3 verschiedenen Alphabeten geschrieben und ist fast unmoeglich zu erlernen. Aber jetzt sind wir hier

„angekommen“ und leben unser Leben ein bisschen wie „deutsche Amerikaner in Japan“ oder „amerikanische Japaner aus Neipperg“.

Die wichtigste Regel in Japan vorneweg: Bevor man ein Haus oder eine Wohnung betritt – Schuhe aus! Selbst der Handwerker, welcher kommt, um zum Beispiel das Abflussrohr zu reparieren, beachtet diese Regel. Hat man die Schuhe ausgezogen sollte man schon an der Haustuer darauf achten, den Kopf einzuziehen. Bei einer Tuerhoehe von 1,80 Meter lernt man das aber sehr schnell. Wenn man dann mal in der Wohnung ist, ist da vieles anders als im Burgblick. Die Kueche ist vielleicht noch der deutschen Kueche am aehnlichsten, abgesehen von dem speziellen Backofen im Herd, welcher gerade mal fuer 4 Fische Platz hat. Das Bad, der





– keine Heizung und keine Klimaanlage – haben unsere Kinder in der Schule jeden Tag zu kaempfen. Im Sommer muessen sie die Hitze irgendwie ertragen und im Winter frieren und zittern sie um die Wette.

Im Gegensatz zu den Amerikanern gehen die Japaner sehr bewusst mit Rohstoffen und Energie um

Lieblingsort vieler Japaner, ist keine schlechte Idee. Das Badewasser bleibt schon mal 2 Tage in der Wanne und wird von der ganzen Familie benutzt. Deshalb duscht und wäscht sich der Japaner auch vorher ab und weicht sich danach im heissen Wasser ein. Nach dem Baden ist man dann so muede , dass es sich auf dem Boden und dem Reiskissen hervorragend schlafen laesst. Die Wanne mit dem Wasser wird bis zum naechsten Tag abgedeckt und dann wieder aufgeheizt. Bevor das Wasser dann endgueltig abgelassen wird, verwenden es viele Hausfrauen noch fuer die Waschmaschine. Und muss man dann mal aufs stille Örtchen, dann zieht man hierzu die „Klo-Pantoffeln“ an und vergisst auch ja nicht, diese sofort nach dem Besuch wieder auszuziehen. Die Toilettensitze sind in der Regel beheizt, dafuer fehlt dann aber die Raumheizung im Bad. Aber mit diesem Problem

- der totale Kulturschock schlecht hin, wenn man von einer Wegwerfgesellschaft in den USA kommt. Die Haeuser haben meist keine Zentralheizung oder Klimaanlage. Das Wasser wird mit einem gasbetriebenen Durchlauferhitzer erwarmt. Die Haueser sind extrem klein und sehr hellhoerig. Es gibt keine Privatsphaere. Dafuer gibt es die Love Hotels. Man darf das nicht mit dem Rotlichtbezirk verwechseln. Es geht sehr serioes zu, so wird man beim Einchecken von einem Automaten bedient und man bekommt niemanden zu Gesicht. Die Liebespaare koennen hier ein paar ungestoerte Stunden verbringen. Zur Weihnachtszeit sind nun alle Love Hotels ausgebucht. Der wohl größte und sichtbarste Unterschied zwischen den Amerikanern und Japanern ist, dass es so gut wie keine uebergewichtigen Japaner gibt. Muss wohl daran liegen, dass die



Menschen sich hier fast ausschliesslich von Reis ernaehren oder schon morgens durch die Strassen rennen und hetzen, um den Bus oder Zug noch zu erreichen. Wie Ameisen wusselt es in den Strassen. Das Ueberqueren einer Kreuzung auf dem Zebrastreifen wird zu einer Herausforderung. Trotz diesen vermeintlichen Stresssituationen ist die japanische Gesellschaft ueberaus freundlich und sehr hoeflich. Der Kundenservice steht an oberster Stelle. Ob das auf dem Amt ist oder im Restaurant, wo die Bedienung bei der Bestellaufnahme niederkniet. Ich bin immer wieder angenehm ueberrascht. Auch der Schaffner verbeugt sich beim Betreten und Verlassen des Wagons. Natuerlich kann es schon nervig sein wenn sich jemand 3 Mal vor einem verbeugt. Dafuer wird in Zuegen oder Bussen nicht telefoniert. Die Mehrheit der Passagiere, welche einen

Sitzplatz ergattern kann, schlaeft sowieso. Das Zusammenleben auf solch engem Raum funktioniert eben nur, wenn jeder Ruecksicht auf seinen Naechsten nimmt. Abfalleimer in den Strassen oder Parks sind Fehlanzeige. Jeder nimmt seinen produzierten Abfall mit nach Hause. Selbst die Raucher haben ihre "Aschenbechertaschen" dabei. Was mich schwer beeindruckte, sind "Go-Around Regenschirme". Als es waehrend des Einkaufens im Supermarkt anfang zu regnen, konnte man sich am Ausgang einen Regenschirm nehmen. Einfach mitnehmen und beim naechsten Mal wieder zurueckbringen. Eigentlich unvorstellbar, aber es funktioniert. So wie das ganze Leben in Japan. Aber es funktioniert eben ein klein wenig anders als in Neipperg.

Ingo Lang





TERMINE 2014

31.01.2014	Jugend- & Mitgliederversammlung
15.03.2014	Familienfeier
11.05.2014	Trollinger Marathon
29.05.2014	Himmelfahrtswanderung
12.07.2014	Burgkonzert (geplant)
26./27.07.2014	12. Neipp. Beachturnier (geplant)
19./20.07.2014	40 Jahre Gesamtstadt Brackenh.
30.08.-01.09.2014	51. Neipperger Kelterfest
05.09.2014	Kelterfestnachfeier

Aktuelle Termine und Infos gibt es unter:

www.tug-neipperg.de

Leintal



info@leintal-taxi.de

Telefon (07131)

90 40 40

Telefon (07138)

80 88

- Busse bis 19 Personen
- Krankenfahrten
- Flughafenzubringer
- Kurier- u. Botendienst
- Kurfahrten
- Klimafahrzeuge
- Rechnungsfahrten
- Tag- und Nachtdienst

Karlheinz Gräble

Erich-Flister-Str. 8 / 74211 Leingarten

Fax: 07131-904041

www.leintal-taxi.de

Sie planen für die Zukunft - wir sind Ihr Team



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir rechnen den Weg frei.

**Ganz nah
& persönlich
Ihr Beraterteam
für Vorsorge &
Finanzierungen**

Planen Sie Ihre Zukunft

Altersvorsorge oder Absicherung, Finanzierung von Anschaffungen, Vermögensbildung und -strukturierung. Wir sind Ihr Team. Wir beraten Sie individuell und finden Lösungen die zu Ihnen passen.



**Volksbank
Brackenheim-Güglingen eG**

Telefon 07135/178-0

www.voba-brackenheim.de